

Blatt 12

Abgabe am 6. Dezember

Aufgabe 66. ML Schätzer I (A, 4 Punkte)

Die *Pareto-Verteilung* $X \sim \text{Par}(k, x_0)$ ist gegeben durch die Verteilungsfunktion

$$F(x) = \begin{cases} 1 - \left(\frac{x_0}{x}\right)^k, & x > x_0, \\ 0, & x \leq x_0. \end{cases}$$

Finde den Maximum-Likelihood-Schätzer für den Parameter k (bei bekanntem x_0) der Pareto-Verteilung.

Aufgabe 67. ML Schätzer II (B, 6 Punkte)

Ein Gen tritt in einer Population in zwei Ausprägungen aus: A mit relativer Häufigkeit p und a mit relativer Häufigkeit $1 - p$. Bei unabhängiger Paarung treten die Genotypen AA , Aa und aa jeweils mit Wahrscheinlichkeit $\pi_1 = p^2$, $\pi_2 = 2p(1 - p)$ und $\pi_3 = (1 - p)^2$ auf.

Bei einer Studie wird eine Stichprobe vom Umfang n aus der Population gezogen. Seien X_1 , X_2 , X_3 die Häufigkeiten der Genotypen AA , Aa und aa in der Stichprobe.

- (a) Finde

$$P(X_1 = x_1, X_2 = x_2, X_3 = x_3)$$

für alle möglichen Werte von x_1, x_2, x_3 .

In der Studie mit $n = 250$ Individuen tritt AA bei 25 Individuen auf, Aa bei 100 Individuen und aa bei 125 Individuen.

- (b) Berechne mit Hilfe der Maximum-Likelihood-Methode einen Schätzer \hat{p} für p . Was ist im obigen Fall der Wert von \hat{p} ?
- (c) Berechne mit Hilfe der Maximum-Likelihood-Methode einen Schätzer $\hat{\pi}_1$ für π_1 . Was ist im obigen Fall der Wert von $\hat{\pi}_1$?

Aufgabe 68. ML Schätzer III (B, 4 Punkte)

Es seien $X_1, \dots, X_n \sim \text{Unif}(0, a)$ unabhängige Zufallsvariablen. Bestimme den Maximum-Likelihood-Schätzer für den Parameter a .

Hinweis. Beachte, dass die Dichte der Gleichverteilung nicht überall differenzierbar ist. Es lohnt sich die Likelihood-Funktion aufzuzeichnen.

Aufgabe 69. Vertrauensintervalle (A, 4 Punkte)

- (a) Aus einer normalverteilten Grundgesamtheit wurde eine Stichprobe vom Umfang $n = 10$ mit Mittelwert $\bar{x} = 98.9$ gezogen. Die (bekannte) Standardabweichung sei $\sigma = 2$. Bestimme das Vertrauensintervall für den Erwartungswert zum Niveau $\alpha = 0.05$.
- (b) Aus einer normalverteilten Grundgesamtheit wurde eine Stichprobe vom Umfang $n = 10$ mit Mittelwert $\bar{x}_n = 98.9$ und Stichproben-Standardabweichung $s_n = 2.183$ gezogen. Bestimme das zweiseitige Vertrauensintervall für den Erwartungswert zum Niveau 0.05.

Die Quantile der Standardnormalverteilung sind

| | | | | | | | |
|------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| α | 0.750 | 0.800 | 0.900 | 0.950 | 0.975 | 0.990 | 0.995 |
| z_α | 0.674490 | 0.841621 | 1.281550 | 1.644850 | 1.959960 | 2.326350 | 2.575830 |

Die Quantile der t -Verteilung sind in den Vorlesungsnotizen im Adam.

Aufgabe 70. Summenstabilität der Gamma-Verteilung (B–C, 4 Punkte)

Für $r, s > 0$ seien X und Y unabhängig, $X \sim \text{Gamma}(r, \alpha)$ und $Y \sim \text{Gamma}(s, \alpha)$, d.h. die Dichte von X ist

$$f_X(x) = \begin{cases} \frac{\alpha^r}{\Gamma(r)} x^{r-1} e^{-\alpha x}, & \text{falls } x \geq 0, \\ 0, & \text{sonst.} \end{cases}$$

wobei $\Gamma(r) := \int_0^\infty x^{r-1} e^{-x} dx$ die Gamma-Funktion ist.

- (a) Zeige, dass $S = X + Y$ $\text{Gamma}(r + s, \alpha)$ -verteilt ist.
Hinweis: Wir wissen, dass die Dichte von S mit Hilfe der Faltung ausgerechnet werden kann, $f_S(t) = \int_{-\infty}^\infty f_X(x) f_Y(t-x) dx$. Um f_S zu bestimmen, braucht man im Prinzip das Integral nicht auszurechnen, man muss nur seine Abhängigkeit von t bestimmen (die multiplikativen Konstanten stimmen automatisch, weil f_S eine Dichte sein muss). Versuche es mit einer geeigneten Substitution.
- (b) Seien $X_i, i = 1, \dots, n$, unabhängig exponentialverteilt mit Parameter α . Zeige, dass $Z = \sum_{i=1}^n X_i$ $\text{Gamma}(n, \alpha)$ -verteilt ist. *Hinweis:* Benutze (a).

Aufgabe 71. χ^2 -Verteilung (B, 4 Punkte)

Die χ^2 -Verteilung mit Parameter n ist ein anderer Name für die $\text{Gamma}(\frac{n}{2}, \frac{1}{2})$ -Verteilung. Seien $X_i \sim \mathcal{N}(0, 1)$ unabhängig.

- (a) Zeige, dass X_1^2 $\chi^2(1)$ -verteilt ist. *Hinweis:* Berechne zuerst die Verteilungsfunktion von X_1^2 .
- (b) Benutze Aufgabe 70 um die Verteilung von $X_1^2 + \dots + X_n^2$ zu bestimmen.